

Das Herausgeber*innen-Team

Article

Editorial - Wechsel im Kreis der Herausgeberinnen und Herausgeber

Industrielle Beziehungen

Provided in Cooperation with:

Verlag Barbara Budrich

Suggested Citation: Das Herausgeber*innen-Team (2021) : Editorial - Wechsel im Kreis der Herausgeberinnen und Herausgeber, Industrielle Beziehungen, ISSN 1862-0035, Verlag Barbara Budrich, Leverkusen, Vol. 28, Iss. 3, pp. 237-238, <https://doi.org/10.3224/indbez.v28i3.01>

This Version is available at:

<https://hdl.handle.net/10419/289420>

Standard-Nutzungsbedingungen:

Die Dokumente auf EconStor dürfen zu eigenen wissenschaftlichen Zwecken und zum Privatgebrauch gespeichert und kopiert werden.

Sie dürfen die Dokumente nicht für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, öffentlich zugänglich machen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Sofern die Verfasser die Dokumente unter Open-Content-Lizenzen (insbesondere CC-Lizenzen) zur Verfügung gestellt haben sollten, gelten abweichend von diesen Nutzungsbedingungen die in der dort genannten Lizenz gewährten Nutzungsrechte.

Terms of use:

Documents in EconStor may be saved and copied for your personal and scholarly purposes.

You are not to copy documents for public or commercial purposes, to exhibit the documents publicly, to make them publicly available on the internet, or to distribute or otherwise use the documents in public.

If the documents have been made available under an Open Content Licence (especially Creative Commons Licences), you may exercise further usage rights as specified in the indicated licence.



<https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/deed.de>

Editorial – Wechsel im Kreis der Herausgeberinnen und Herausgeber

Der Rotationsregel der *Industriellen Beziehungen* folgend begrüßen wir turnusmäßig die neuen Herausgeberinnen und Herausgeber. In diesem Jahr freuen wir uns die Soziologin *Sabine Pfeiffer* und den Wirtschaftswissenschaftler *Stefan Süß* im Herausgeberkreis begrüßen zu können.

Sabine Pfeiffer, Professorin an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU), ist Inhaberin des Lehrstuhls für Soziologie mit dem Schwerpunkt „Technik – Arbeit – Gesellschaft“. Sie ist gelernte Werkzeugmacherin und studierte nach Ausbildung und Berufstätigkeit zunächst Produktionstechnik, bevor sie zur Soziologie wechselte. Nach dem Studium der Soziologie, der Philosophie und der Psychologie an der FernUniversität Hagen war sie zunächst freiberuflich und ab 2000 als Wissenschaftlerin am Institut für Sozialwissenschaftliche Forschung München (ISF) tätig. 2003 erfolgt die Promotion und 2009 die Habilitation an der FernUniversität Hagen. 2010 wird Sabine Pfeiffer Professorin für Innovation und kreative Entwicklung an der Hochschule für angewandte Wissenschaften München. 2014 wird sie auf den Lehrstuhl für Soziologie an der Universität Hohenheim berufen. Nach Rufen an die Ruhr-Universität-Bochum und an die FAU wechselte Sabine Pfeiffer 2018 nach Erlangen-Nürnberg. Im ISF, in dessen Vorstand sie in den Jahren 2009 bis 2014 Mitglied war, ist sie seither ehrenamtlich weiterhin aktiv. Seit 2020 ist sie zudem Sprecherin des Schwerpunktprogramms *Digitalisierung der Arbeitswelten. Zur Erfassung und Erfassbarkeit einer systemischen Transformation* der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG).

Ihr vielfältiges Engagement in Lehre und Forschung verbindet sich mit einer Reihe von Funktionen und Ehrenämtern von denen hier nur einige genannt werden sollen, die für die *IndBez* von besonderer Bedeutung sind. Von 2018 bis 2021 war Sabine Pfeiffer Mitglied im Vorstand der Sektion Arbeits- und Industriosociologie der Deutschen Gesellschaft für Soziologie (DGS) und Sprecherin der Sektion. Darüber hinaus ist sie Vorstandsmitglied der Deutschen Vereinigung für sozialwissenschaftliche Arbeitsmarktforschung (SAMF) und Mitglieder der Beiräte des Fachkräfte-Monitoring – Arbeitsmarktprognose des BMAS sowie des Weizenbaum-Instituts Berlin für die vernetzte Gesellschaft. Ferner ist ihrer herausgebende Tätigkeit im Editorial Board des *International Journal of Action Research* (IJAR) von 2013 bis 2019 hervorzuheben.

Stefan Süß, Professor an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf (HHU), ist Inhaber des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, insb. Arbeit, Personal und Organisation. Nach dem Studium der Wirtschaftswissenschaften an der Bergischen Universität Wuppertal war er von 1999 an als wissenschaftlicher Mitarbeiter, Akademischer Rat und Oberrat der FernUniversität Hagen am Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insb. Organisation und Planung tätig. 2004 wurde er an der FernUniversität promoviert. Die Habilitation erfolgte im Jahr 2009. Im Folgejahr wurde Stefan Süß zum Professor an der HHU ernannt.

Stefan Süß hat als äußerst engagierter Hochschullehrer und Forscher auch verschiedene Funktionen in der wissenschaftlichen Gemeinschaft übernommen. Als langjähriges Mitglied im Arbeitskreis Empirische Personal- und Organisationsforschung (AKempor) war er Organisator und Gastgeber der Jahrestagungen 2016 und 2017. Gegenwärtig ist Stefan Süß Vorsitzender der wissenschaftlichen Kommission Personal im Verband der Hochschullehrer

für Betriebswirtschaftslehre (VHB) und damit Gastgeber des jährlichen Herbstworkshops der Kommission. Die institutionelle Verankerung in der Personal- und Organisationsforschung verbindet sich mit dem Engagement als Herausgeber. Stefan Süß war von 2012 bis 2014 Mitglied im Editorial Board des *European Management Journal*. Seit 2016 ist er Mitglied des Beirates des *German Journal of Human Resource Management (GJHRM)*, der ehemaligen Zeitschrift für Personalforschung, und seit 2019 kooptierter Mitherausgeber.

Wir sind uns sicher, dass die vielfältigen Qualifikationen, Kenntnisse und Verbindungen von Sabine Pfeiffer und Stefan Süß den *IndBez* dienlich sein werden. Vor allem aber freuen wir uns sehr auf die Zusammenarbeit im Herausgeberkreis der Zeitschrift.

Das Herausgeber*innen-Team